

Was, wenn die Vergangenheit einen einholt...

Von Malinalda

Kapitel 7: Ein bisschen Vergangenheit

Also, ich glaube, ich muss mich bei euch mal für die wirklich gemeinen Cliffis entschuldigen. Ihr kamt mir ja schon mit Morddrohungen *gg*
Ich konnts mir hald einfach nicht verkneifen XD
Dafür ist dieser Teil etwas länger...

Und ein riesiges Dankeschön und die Widmung für dieses Kappi gehen an:

Shuchu-Chan
Mnemo_chan
AnimePan
nai-chan
Kazuha14
blade-tyson
Beyblader-Rayw
Akai
Cari_Luna

heagdl

Also, viel Spass....

Ein bisschen Vergangenheit

"Also.....Das früheste, woran ich mich erinnern kann, ist ein Labor."

Kai riss erschrocken die Augen auf: "Ein Labor?"

"Hmhm..... Er war so eine Art Forschungscener, oder wohl eher so was wie ne Abtei.....Jedenfalls, wurde ich dort geboren...."

"Warte mal! Ne Abtei! Na super!!!"

"Hey, ich hab mir das nicht ausgesucht!"

"So war's auch nicht gemeint. Ich finds schrecklich..... es ist, wie bei mir..... nur das ich

nicht dort geboren wurde. Weisst du, wo sie steht oder stand?"

"Ja, in Nordchina. Das Kaff kenn ich nicht..."

"Hm" in Kais Augen trat ein Funkeln, ein wütendes Funkeln.

"Kai? Was hast du?"

"Hm." Verwirrt drehte Kai den Kopf wieder zu Ray, "nichts, es ist nur...."

"Nur was?"

"Ich denke, ich kenne diese Abtei...."

"Was? Wieso?" jetzt war es an Ray total belämmert aus der Wäsche zu gucken.

"Nun ja, ich erinnere mich nicht so genau. Aber, als ich ungefähr acht war, war die ganze Biovolt total aus dem Häuschen und mein Grossvater hat nur noch rumgeschrien..... Was ich mitbekommen habe ist nur soviel, dass aus einer seiner Forschungsabteien Kids ausgebüxt seien, daraufhin hat er sie schliessen lassen, hat alles vertuscht. Aber er sucht immer noch nach ihnen. Ich weiss nicht, wieso er sie unbedingt wieder finden will, das ist doch schon 8 Jahre her....."

Ray, bist du.....bist du eins.....von diesen Kids??" in Kai machte sich ein schrecklicher Verdacht breit.

"Ja..... Ja, ich bin eines jener Kinder, die damals geflohen sind. Wir konnten einfach nicht mehr, wollten auch nicht mehr. Wollten nicht mehr so leben, also entschlossen wir uns zu fliehen.....es war riskant, aber wir haben's geschafft."

"Hm"

"Was ist?" Ray sah hoch in Kais Gesicht, welcher nachdenklich schien.

"Ich würde nur zu gerne wissen, warum der alte Sack so einen Aufstand veranstaltet, wegen ein paar Kids, die geflohen sind....."

"Du weisst nicht, was dort geschah?"

"Nein."

"Weisst du Kai, nachdem wir geflohen waren, war es nicht gerade einfach. Das Gelände rundherum wurde termethisch abgeriegelt. Wir hatten ganz schöne Probleme von da weg zu kommen. Nur mit Mühe und Not sind wir da rausgekommen."

"Wie viele?"

"Was?"

"Wie viele wart ihr, als ihr geflohen seid?"

"7"

"Und alle sind jetzt irgendwo in Sicherheit?"

Ray schüttelte den Kopf, "nein..."

"Du musst nicht weiter erzählen, ich....."

"Nein, ich denke, es tut mir gut, wenn ich wirklich mal darüber spreche...."

"Du hast nie mit Mia darüber gesprochen??" jetzt war Kai wirklich überrascht.

"Nein. Sie hat versucht mit mir zu reden, aber ich wollte nicht, hab immer abgeblockt, da hat's sie's aufgegeben" er lächelte, "sie sagt sowieso immer, ich sei verdammt stur."

"Na ja..."

"Was soll das denn heissen?"

"Das du manchmal schon nen ziemlichen Dickkopf hast."

"Pah" beleidigt drehte Ray seinen Kopf weg.

"Siehst du."

"...."

"Oh man." Kai nahm Rays Kinn in seine Hand und drehte seinen Kopf wieder zu sich.

"Aber weisst du was...du siehst so richtig süss aus, wenn du schmollst."

Auf diese Bemerkung hin lief Ray um die Nasenspitze herum rot an. Auch verbesserte sich seine Gesichtsfarbe nicht gerade, als Kai seinem Gesicht immer näher kam. [Jetzt wär doch super zum aufhören, nicht?! Hab aber mein Seitenpensum noch nicht erreicht, habt also Glück gehabt....] Ray schloss instinktiv die Augen und schon kurz darauf spürte er Kais Lippen auf den seinen. In seinem Bauch schien ein Feuerwerk zu explodieren, ein Kribbeln erfüllte ihn und er erwiderte den Kuss sanft.

Kais Zunge strich sanft über seine Lippen und er öffnete sie auch gleich und ein leidenschaftliches Zungenspiel entbrannte, das erst endete, als sie keine Luft mehr hatten.

Ray lehnte sich erneut gegen Kais Brust und seufzte glücklich, Kai lächelte.

"Ray?"

"Hm"

"Magst du weiter erzählen?"

"Hmhm.....also, wir waren sieben. Ich, Mia, Kira, Lea, Raphael, Matt und.....Tai."

Kai entging es nicht, das bei der Erwähnung von Tais Namen, ein trauriger Unterton in Rays Stimme trat. "Was ist mit Tai?"

"Er.....Tai und ich, wir waren.....zusammen.....Du kannst dir ja vorstellen, das die unsere Flucht nicht einfach so hinnehmen wollten. Also haben sie angefangen uns zu jagen."

Bei dem Wort ‚jagen‘ zuckte Kai fast unmerklich zusammen. "Wie meinst du das, ‚jagen‘?" fragte er.

"Nun ja. Sie suchten uns, verfolgten jede nur erdenkliche Spur, die nur im geringsten auf unseren Aufenthaltsort hätte hinweisen können.

Wir standen ständig unter Druck, überall und zu jeder Zeit hätten sie uns finden können. Es war schrecklich.

Wir wussten, das wir schnellstens irgendwie von dort weg mussten. Wir schlugen uns irgendwie einen Weg von dort weg. Wir hatten eh keine Ahnung, wo wir waren.

Jedenfalls, eines Tages hatten sie uns gefunden. Sie waren schwer bewaffnet, wahrscheinlich um uns Angst einzujagen, wir dachten nicht, dass sie auf uns schiessen würden.

Also rannten wir davon. Dann ging plötzlich ein Schuss los, ich weiss nicht, vielleicht auch unbeabsichtigt. Wir waren total geschockt, merkten nicht, wie die Kugel auf uns zuflog" Ray wurde leiser, "auf mich zuflog." Er atmete einmal tief ein und aus "Ich konnte mich nicht bewegen, stand total unter Schock.....und dann.....hat er mich zur Seite gestossen" nun konnte Ray die Tränen nicht mehr zurück halten "Tai ist direkt in die Kugel gesprungen.....er hat mir das Leben gerettet.....aber musste dafür selbst sterben.....ich....ich...." unter heftigen Schluchzern brach er ab.

"Schhh, es ist nicht deine Schuld Ray." Sagte Kai sanft und fuhr ihm über den Kopf und drückte ihn an sich, "an dem ist nur einer Schuld und das ist mein Grossvater. Dieser Mistkerl ist an allem Schuld! Ich werde ihn...."

"Nein Kai! Wenn du ihm etwas antust oder sonst etwas, dann bist du nicht besser als er selbst."

"Ray." Kai lächelte, "wie kannst du nur so gutmütig sein, nach all dem, was du erlebt hast"

Nun brachte auch Ray ein kleines Lächeln hervor: "Weil mir einst ein weiser alter Mann gesagt hat, das man Unrecht nicht mit Unrecht wieder gut machen kann."

"Hm, so hab ich's noch nie gesehen. Und wer war dieser alte Mann?"

Nun lächelte Ray erneut, "Lees Grossvater."

"Lees Grossvater? Wie bist du denn zu ihm gekommen?"

"Nun, nachdem Tai.....erschossen wurde, haben wir beschlossen, uns zu trennen, da wir zu.....sechst ein zu grosses Ziel abgeben. Also haben wir uns in zweier Gruppen aufgeteilt.

Matt und Kira, Raphael und Lea und ich und Mia. Wir gingen alle in verschiedene Richtungen.

Das war das letzte Mal, das ich die anderen sah.

Nach langen Wanderungen kamen Mia und ich dann in ein Dorf in en Bergen. Dort trafen wir auf Lees Grossvater. Er hat uns aufgenommen und uns wieder aufgepäppelt. Damals war ich seelisch total am Ende.....

Es dauerte lange, bis ich wieder einigermaßen ansprechbar war. Doch mit der Zeit ging es mir wieder besser und wir hatten grosses Vertrauen zu Lees Grossvater, Mariah und Lee geschlossen. Wir vertrauten ihnen unsere Vergangenheit an.....und sie liessen uns nicht im Stich. Nein, sie halfen uns, nahmen uns ganz bei sich auf.

Wir lebten von da an in ihrem Dorf. Es war wundervoll, wir konnten leben, wie ganz normale Kinder.....es.....für uns war es ein Traum, der in Erfüllung ging.

Doch damit war es noch nicht vorbei, wie du vielleicht weisst, arbeitet die BBA gegen Biovolt" Kai nickte, "aus diesem Grund verständigte Lees Grossvater Mr. Dickenson. Dieser kam vorbei und versprach uns, die anderen zu suchen und sie und uns zu beschützen. Er wurde für uns auch zu einem Familienmitglied, er war oft in unserem Dorf, um nach uns zu sehen und uns von den neuesten Neuigkeiten zu informieren.

Von da an verlief unser Leben so normal, wie jedes andere. Biovolt stellte die Suche ein und wir atmeten auf, der Alptraum war zu Ende.

Und so lebten wir unser leben.....bis vor einem halben Jahr. Da kam der Schock. Sie hatten die Suche wieder aufgenommen.

Seitdem müssen wir auf jeden unserer Schritte achten, dürfen uns durch nichts verraten."

"Wieso? Wieso liessen sie euch sechs Jahre lang zufrieden, um dann erneut mit der Suche zu beginnen. Ich versteh das nicht."

"Glaub mir Kai, ich auch nicht. Vielleicht haben sie es erneut versucht mit der Forschung, sind aber zu nichts gekommen und wollen uns deshalb zurück."

"Hm, wer weiss. Dem traue ich alles zu. Aber genug."

Ray sah erstaunt hoch, er dachte Kai wolle noch mehr wissen, wissen, was in dieser Abtei getan wurde....

"Ich finde, wir sollten hier aufhören und uns ein wenig amüsieren gehen, meinst du nicht auch Ray? Wir können auch ein anderes Mal weiter reden."

Ray war erleichtert, er fühlte sich momentan wirklich nicht dazu in der Lage, weiter zu reden. Er hatte noch mit niemandem darüber gesprochen und so kamen auch eine Menge der alten Gefühle und Empfindungen wieder hoch. "Klar! Gehen wir!"

Und somit standen die beiden auf uns verliessen das Zimmer.

"Wie lange wollen die beiden eigentlich noch reden?"

"Tyson! Lass sie doch!"

"Aber Max! Ich will auch wissen, was...."

"Tyson, das geht uns nichts an!"

"Aber..."

"Kein aber!"

Mia schaute dem kleinen Streit der beiden mit einem kleinen Lächeln zu. Doch dann richtete sie ihre Aufmerksamkeit etwas anderem. Sie hörte Schritte im oberen Stockwerk und dann eine Tür, die geöffnet und wieder geschlossen wurde. Sie lächelte erneut. Ja, für irgendwas war das ja auch gut.

Tyson und Max bekamen von all dem nichts mit. Max hatte Tyson endlich überzeugen können, dass das Rays und Kais Privatangelegenheit sei und es sie nichts angehe, was die Beiden da oben redeten.

Also widmete sich Tyson auch wieder seinem liebsten Hobby und futterte irgendwas in sich hinein.

Doch schon bald lenkte auch er seine Aufmerksamkeit auf die Tür, die in den Flur führte. Denn nun hörten auch May und Tyson die Schritte, welche immer näher kamen.

Und dann traten Kai und kurz darauf auch Ray in die Küche und setzten sich an den Tisch.

Von den anderen wurden sie mit neugierigen Blicken gelöchert, doch sie gingen nicht darauf ein.

"Raaaaaayyyyyy" Tyson hielt es nicht mehr aus, er war halt zu neugierig.

"Hm, was?"

"Was ist jetzt?"

"Was soll denn sein?"

"Spann uns hier nicht auf die Folter! Ich, wir, wollen wissen, was jetzt zwischen euch beiden ist!" sagte Tyson leicht angesäuert.

"Ach wollt ihr das?" fragte nun Kai, mit demselben kühlen Ton, wie sonst auch.

"Ja verdammt!"

Grinsend lehnte sich Kai zu Ray rüber und gab diesem einen Kuss. Danach wandte er sich wieder denn andern zu, "Ist das Antwort genug?"

"Öhm, äh..." war das einzige was Tyson noch rausbrachte.

"Mit so einer Antwort hast du wohl nicht gerechnet, was?" fragte Mia und lächelte, "so, was stellen wir denn heute schönes an?"

Na, lebt ihr noch?

Hört sich jetzt nach 'Ende gut, alles gut' an, was!?

Aber ich hab noch so einiges mit ihnen vor.....